



## Niederschrift

### 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 08.11.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:04 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	Teilnahme bis 19:50 Uhr
Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Herr David Kolesnyk	
Frau Kathleen Krause	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Nico Marquardt	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Herr Marcel Piest	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Babette Reimers	
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Kai Weber	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Dr. Uta Wegewitz	

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Herr Ralf Jäkel	
Herr Klaus-Peter Kaminski	Teilnahme ab 15:30 Uhr, bis 19:45 Uhr
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Günter Anger  
Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Herr Götz Thorsten Friederich  
Herr Horst Heinzel  
Herr Norbert Mensch  
Herr Klaus Rietz  
Herr Clemens Viehrig  
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

Teilnahme bis 16:45 Uhr

### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Ingeborg Naundorf  
Herr Peter Schüler

Teilnahme ab 16:30 Uhr

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken  
Herr Wolfhard Kirsch  
Frau Dr. Carmen Klockow

Teilnahme bis 17:50 Uhr  
Teilnahme bis 17:50 Uhr  
Teilnahme bis 19:15 Uhr

### **Fraktion DIE aNDERE**

Frau Annina Beck  
Herr Georg Bittcher  
Frau Corinna Liefeld  
Herr Arndt Sändig

### **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch  
Frau Dr. Sylke Kaduk

Teilnahme ab 17:05 Uhr  
abwesend von 16:10 Uhr bis 18:45 Uhr

### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

### **Beigeordnete**

Frau Noosha Aubel  
Herr Burkhard Exner  
Herr Bernd Rubelt  
Herr Mike Schubert

## **Ortsvorsteher**

Herr Werner Pahnhenrich	
Herr Winfried Sträter	Teilnahme ab 19:40 Uhr
Herr Dieter Spira	
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme ab 15:15 Uhr

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion SPD**

Herr Marcus Krause	entschuldigt
--------------------	--------------

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn	entschuldigt
------------------------	--------------

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Andreas Walter	entschuldigt
---------------------	--------------

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Frau Irene Kamenz	entschuldigt
-------------------	--------------

## **Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs	nicht entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
  - 2.1 Radverkehrsverbindung am Kuhforter Damm  
Vorlage: 17/SVV/0844  
Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - 2.2 Flyer für Groß Glienicke  
Vorlage: 17/SVV/0857  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

- 2.3 Visionenwerkstatt Schlaatz  
Vorlage: 17/SVV/0858  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 13.09.2017**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag im Bereich der nördlichen  
Parkanlage der Villa Jacobs  
Vorlage: 17/SVV/0539  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 146, "Nordwestseite  
Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs"  
Vorlage: 16/SVV/0268  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.3 Jahresabschluss zum 31.12.2015 des KIS und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: 17/SVV/0654  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service (KIS)
- 5.4 Änderung der Hauptsatzung - § 10 Beirat für Menschen mit Behinderung  
Vorlage: 17/SVV/0655  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 5.5 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 2. Änderung, Teilbereich Holzmarktstraße  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0685  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Bebauungsplan Nr. 144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)"  
Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs sowie  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0688  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.7 Teilkonzept für die ehemalige Grenzanlage/ Grenzverlauf am Jungfernsee:  
Informationspfad  
Vorlage: 17/SVV/0690  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

- 5.8 Fortschreibung der Kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0691  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 5.9 Neufassung der Taxitarifverordnung  
Vorlage: 17/SVV/0705  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 5.10 Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen Mehraufwands  
Vorlage: 17/SVV/0720  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 5.11 Weiternutzung Rechenzentrum  
Vorlage: 17/SVV/0536  
Fraktion DIE LINKE
- 5.12 Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft  
Vorlage: 17/SVV/0708  
Fraktion CDU/ANW
- 5.13 Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0716  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.14 Vermeidung eines pflichtigen Eintritts für Schlossgärten und Parkanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0721  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 5.15 Abfallgebührensatzung 2018  
Vorlage: 17/SVV/0722  
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 5.16 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0723  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 6.1 Verkehrsverlagerung  
Vorlage: 16/SVV/0741  
Fraktion CDU/ANW
- 6.2 Mustergesellschaftsvertrag  
Vorlage: 17/SVV/0037  
Fraktion DIE LINKE

- 6.3        Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft  
Vorlage: 17/SVV/0056  
Fraktion CDU/ANW
- 6.4        Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt  
Vorlage: 17/SVV/0175  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5        Seniorengerechtes Bauen  
Vorlage: 17/SVV/0381  
Fraktion CDU/ANW
- 6.6        Konzept für Senioreneinrichtungen  
Vorlage: 17/SVV/0383  
Fraktion CDU/ANW
- 6.7        Integrationsmonitoring  
Vorlage: 17/SVV/0384  
Fraktion CDU/ANW
- 6.8        Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden  
Vorlage: 17/SVV/0425  
Fraktion DIE LINKE
- 6.9        Pfandringe als Beschäftigungsmodell  
Vorlage: 17/SVV/0477  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.10       Löschung der Leninstatue aus der Denkmalliste des Landes Brandenburg  
Vorlage: 17/SVV/0550  
Fraktion CDU/ANW
- 6.11       Beratung von Anträgen - Voten der Ortsbeiräte  
Vorlage: 17/SVV/0558  
Fraktion CDU/ANW
- 6.12       Teilnahmevertreter Hauptversammlung Städtetag rotieren  
Vorlage: 17/SVV/0605  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13       Schulsport im Karl-Liebknecht-Stadion  
Vorlage: 17/SVV/0608  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.14       Denkmalschutzjahr 2018  
Vorlage: 17/SVV/0611  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.15 Sicherheitspartnerschaft in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0637  
Fraktion CDU/ANW
- 6.16 Schulwegsicherheit an der Grundschule am Griebnitzsee - Katholischen Marienschule  
Vorlage: 17/SVV/0647  
Fraktion CDU/ANW
- 6.17 Sitzungskalender 2018  
Vorlage: 17/SVV/0675  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.18 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO  
Vorlage: 17/SVV/0717  
Fraktion DIE LINKE

## **7 Anträge**

- 7.1 Erneuerung des Straßenbeleuchtungskabels in Potsdam, Kartzow (OT Fahrland), (Dorfstraße und Im Winkel)  
Vorlage: 17/SVV/0745  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.2 Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen Wohngebiete im Bornstedt/Bornim/Nedlitz  
Vorlage: 17/SVV/0757  
Fraktion SPD
- 7.3 Vereinsheim Fortuna Babelsberg  
Vorlage: 17/SVV/0764  
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Straßenbenennung in 14473 Potsdam - "Eva-Laube-Weg"  
Vorlage: 17/SVV/0761  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.5 Skateranlage unter der Schnellstraße  
Vorlage: 17/SVV/0770  
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Evaluierung Verkehrsführungen und Parkraumbewirtschaftungskonzept Gartenstadt Drewitz  
Vorlage: 17/SVV/0777  
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark  
Vorlage: 17/SVV/0778  
Fraktion DIE aNDERE

- 7.8 Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners  
Vorlage: 17/SVV/0779  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.9 Straßenbahn zu den Bahnhöfen Marquardt/Satzkorn  
Vorlage: 17/SVV/0776  
Fraktion SPD
- 7.10 Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee  
Vorlage: 17/SVV/0774  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.11 Neubesetzung Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt  
Vorlage: 17/SVV/0785  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.12 Bebauungsplan Nr. 146-1 "Nordwestseite Jungferensee", Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0786  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.13 Tempo 30 im Lerchensteig  
Vorlage: 17/SVV/0793  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.14 Dienstaufsichtsbeschwerde - Straßenerneuerung Döberitzer Str. in Fahrland  
Vorlage: 17/SVV/0795  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 7.15 Klarheit bei den Kita-Gebühren  
Vorlage: 17/SVV/0798  
Fraktionen SPD und CDU/ANW
- 7.16 Potsdamer Seesportclub  
Vorlage: 17/SVV/0799  
Fraktion SPD
- 7.17 Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule  
Vorlage: 17/SVV/0796  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7.18 Senkung der Grunderwerbssteuer  
Vorlage: 17/SVV/0783  
Fraktion CDU/ANW
- 7.19 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt  
Vorlage: 17/SVV/0771  
Fraktionen CDU/ANW, SPD



- 7.20 Schulwegsicherheit Eiche  
Vorlage: 17/SVV/0768  
Fraktion CDU/ANW
- 7.21 Digitale Transformation der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0767  
Fraktion CDU/ANW
- 7.22 Berufung der neuen Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam im  
Fischereischutzverein "Havel" Potsdam e.V.  
Vorlage: 17/SVV/0802  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 7.23 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Abwägung und  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0804  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.24 Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche  
Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0806  
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- 7.25 Inkrafttreten der Entgeltordnung Potsdam Museum - Forum für Kunst und  
Geschichte  
Vorlage: 17/SVV/0807  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 7.26 Taktverdichtung RE 1  
Vorlage: 17/SVV/0816  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.27 Moratorium für Seesportclub und Strandbad Babelsberg  
Vorlage: 17/SVV/0818  
Fraktion DIE LINKE
- 7.28 Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung  
Vorlage: 17/SVV/0842  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.29 Verteilung von Jodtabletten  
Vorlage: 17/SVV/0755  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.30 Arbeitsgremium "StadtTeilHaus Scholle 34"  
Vorlage: 17/SVV/0846  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

- 7.31 Alternative Dämmstoffe in der Bauwirtschaft  
Vorlage: 17/SVV/0843  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.32 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss, veränderte Priorisierung der Themen des Potsdamer Baulandmodells sowie Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15)  
Vorlage: 17/SVV/0847  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.33 Verbesserung der Betreuungsqualität bei Betreuungszeiten über 8 Stunden täglich in Potsdamer Kitas  
Vorlage: 17/SVV/0848  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 7.34 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2017/2018  
Vorlage: 17/SVV/0849  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 7.35 Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2017  
Vorlage: 17/SVV/0850  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

## **8 Mitteilungsvorlagen**

- 8.1 Sportförderbericht des Jahres 2016  
Vorlage: 17/SVV/0788  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport
- 8.2 Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 17/SVV/0794  
Fraktion CDU/ANW
- 8.3 Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2015/2016  
Vorlage: 17/SVV/0808  
Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern
- 8.4 Psychiatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018  
Vorlage: 17/SVV/0810  
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

## **9 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2018/2019 , "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger"**

- 9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche  
Vorlage: 17/SVV/0819  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 2: Einnahmen für Schuldentilgung verwenden  
Vorlage: 17/SVV/0820  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 3: Keine städtische Förderung für Religionsprojekte  
Vorlage: 17/SVV/0821  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 4: Hundesteuer erhöhen  
Vorlage: 17/SVV/0822  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 5: Zweitwohnungssteuer erhöhen  
Vorlage: 17/SVV/0823  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 6: Mietpreisbremse und Maßnahmen für sozialverträgliches Wohnen  
finanzieren  
Vorlage: 17/SVV/0824  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 7: Kostenfreie Kita- und Hort-Plätze für Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0825  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 8: Kostenloser öffentlicher Nahverkehr für Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0826  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam bereitstellen  
Vorlage: 17/SVV/0827  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 9.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Kurzstrecke" wieder 6 Stationen oder Fahrpreiserhöhung zurücknehmen  
Vorlage: 17/SVV/0828  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel "Abriss")  
Vorlage: 17/SVV/0829  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 12: Modellversuch: 1 Euro für 30-Minuten-Ticket im öffentlichen Nahverkehr in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0833  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Fachhochschule weiter nutzen durch Änderung der Bauleitplanung  
Vorlage: 17/SVV/0834  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Festanstellungen und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule  
Vorlage: 17/SVV/0835  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Schulanschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung sicherstellen  
Vorlage: 17/SVV/0836  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Verkehrsentlastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang  
Vorlage: 17/SVV/0837  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch Weiterführung des Radverkehrskonzepts  
Vorlage: 17/SVV/0838  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: In wohnortnahe Schulen investieren und Ausstattung verbessern  
Vorlage: 17/SVV/0839  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

9.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 19: Hockeysport: Sanierung Kunstrasenplatz in der Templiner Straße  
Vorlage: 17/SVV/0840  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

9.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 20: Sportplatz Sandscholle in Babelsberg erhalten und ausbauen  
Vorlage: 17/SVV/0841  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

## **10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

10.1 Bericht über die Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Skaterhalle in der  
RAW-Halle  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0196

10.1.1 Skaterhalle in der RAW-Halle  
Vorlage: 17/SVV/0787  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

10.2 Prüfergebnis: Jan Bouman Haus e.V.  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0549

10.3 Konzept - Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam  
Museum  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0609

10.4 Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen für den Nahverkehrsplan  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0646

10.5 Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Aufnahme von Jesidinnen (Yezidinnen)  
in Potsdam  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0456

10.5.1 Aufnahme von Jesidinnen (Yezidinnen) in Potsdam ermöglichen  
Vorlage: 17/SVV/0866  
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

10.6 Konzept zum barrierefreien Zugang zu Sitzungen der StVV  
gem. Beschluss 17/SVV/0552

10.7 Prüfergebnis: Haltebuchten auf dem Kiewitt 14  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0569

10.7.1 Haltebuchten Auf dem Kiewitt 14  
Vorlage: 17/SVV/0871  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 10.8 Geplante Maßnahmen zur Qualifizierung des Baustellenmanagements  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0566
- 10.8.1 Qualifizierung Baustellenmanagement in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0867  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 10.9 Prüfergebnis: Planetengarten  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0439
- 10.10 Zwischenbericht zur Sauberheitskampagne  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0493
- 10.10.1 Runder Tisch Stadtbild  
Vorlage: 17/SVV/0868  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 10.11 Prüfergebnis zur ständigen Ausstellung im Potsdam Museum  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0445
- 10.11.1 Ständige Ausstellung im Potsdam Museum  
Vorlage: 17/SVV/0859  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 10.12 Erhalt des Kunsthauses "Sans titre"  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0239
- 10.13 Information: CO2-neutrale Druckerzeugnisse  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0319
- 10.14 Konzept zur Sanierung der Preußenhalle in Groß Glienicke  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0220
- 10.15 Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0801

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller**, eröffnet.

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

**zu 2 Fragestunde**

**zu 2.1 Radverkehrsverbindung am Kuhforter Damm**

**Vorlage: 17/SVV/0844**

Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.2 Flyer für Groß Glienicke**

**Vorlage: 17/SVV/0857**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

**zu 2.3 Visionenwerkstatt Schlaatz**

**Vorlage: 17/SVV/0858**

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2017**

Frau Müller begrüßt Frau Annina Beck von der Fraktion DIE aNDERE und heißt sie herzlich willkommen. Frau Müller bittet Frau Beck sich kurz vorzustellen, da sie bei der letzten Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2017 nicht anwesend war.

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **35 anwesend, das sind 61,4 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

Die Niederschrift der 33. öffentlichen Sitzung vom 13.09.2017 wurde den Stadtverordneten am 26.10.2017 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 33. öffentlichen Sitzung vom 13.09.2017 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung****Änderung in der Reihenfolge**

Der **Tagesordnungspunkt 7.27** betr.: Moratorium für Seesportclub und Strandbad Babelsberg, Fraktion DIE LINKE, DS 17/SVV/0818 soll vorgezogen und zusammen mit dem **Tagesordnungspunkt 7.16** betr.: Potsdamer Seesportclub, Fraktion SPD, DS 17/SVV/0799 behandelt werden.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dieser Änderung zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Die Änderung in der Reihenfolge wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind bzw. sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Mustergesellschaftsvertrag, Antrag der Fraktion DIE LINKE **DS 17/SVV/0037**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0175**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0425**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln des Jobcenters erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Pfandringe als Beschäftigungsmodell, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0477**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Denkmalschutzjahr 2018, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0611**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Sicherheitspartnerschaft in Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0637**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Liste, um die folgenden Tagesordnungspunkte, zu ergänzen:

Tagesordnungspunkt 5.11, betr.: Weiternutzung Rechenzentrum, Antrag der



Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0536**, (Die Voten des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 5.12, betr.: Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0708**, (Die Voten des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft, des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, des Finanzausschusses sowie des Hauptausschusses fehlen.)

#### **Antrag zur Geschäftsordnung**

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 5.13, betr.: Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam, **DS 17/SVV/0716**, in die Übersicht. (Die Voten der Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie des Ausschusses für Finanzen fehlen. Der Hauptausschuss hat mit Beschluss der DS 17/SVV/0720 die Vorlage als, durch Verwaltungshandeln erledigt, erklärt.)

#### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Abstimmung:**

Die so ergänzte Übersicht der **zurückgestellten und durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

#### **Anträge**

Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Erneuerung des Straßenbeleuchtungskabels in Potsdam, Kartzow (OT Fahrland), (Dorfstraße und Im Winkel), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0745**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)**

**sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

**und in den Ortsbeirat Fahrland**

Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Straßenbahn zu den Bahnhöfen Marquardt/Satzkorn, Antrag der Fraktion SPD, **DS 17/SVV/0776**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)**

**sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

**und in den Ortsbeirat Fahrland, Marquardt und Satz Korn**

Tagesordnungspunkt 7.10, betr.: Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 17/SVV/0774**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Bebauungsplan Nr. 146-1 "Nordwestseite Jungfernsee", Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0786**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)**

**sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Tempo 30 im Lerchensteig, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0793**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 7.15, betr.: Klarheit bei den Kita-Gebühren, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 17/SVV/0798**

**überwiesen**

**in den Jugendhilfeausschuss (ff)**

**und in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, **DS 17/SVV/0796**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

**und in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff)**

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: Senkung der Grunderwerbssteuer, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0783**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Schulwegsicherheit Eiche, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0768**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff)**

**sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

**und in den Ortsbeirat Eiche**

Tagesordnungspunkt 7.21, betr.: Digitale Transformation der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0767**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.23, betr.: Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0804**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)**

**sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.24, betr.: Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Feuerwehr, **DS 17/SVV/0806**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss  
sowie in den Ausschuss für Finanzen  
und in alle Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 7.30, betr.: Arbeitsgremium "StadtTeilHaus Scholle 34", Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD, **DS 17/SVV/0846**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss zur Erledigung**

Tagesordnungspunkt 7.31, betr.: Alternative Dämmstoffe in der Bauwirtschaft, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0843**

**überwiesen  
in den Werksausschuss Kommunalen Immobilienservice  
sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung  
und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)**

Tagesordnungspunkt 7.32, betr.: Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss, veränderte Priorisierung der Themen des Potsdamer Baulandmodells sowie Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15), Ar

**überwiesen  
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)  
sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.33, betr.: Verbesserung der Betreuungsqualität bei Betreuungszeiten über 8 Stunden täglich in Potsdamer Kitas, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 17/SVV/0848**

**überwiesen  
in den Jugendhilfeausschuss  
und in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 7.34, betr.: Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2017/2018, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 17/SVV/0849**

**überwiesen  
in den Jugendhilfeausschuss  
und in den Ausschuss für Finanzen**

**Mitteilungsvorlagen**

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Sportförderbericht des Jahres 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport, **DS 17/SVV/0788**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2015/2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern, **DS 17/SVV/0808**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 17/SVV/0810**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion**

#### **Nicht öffentliche Anträge**

Tagesordnungspunkt 12.2, betr.: Öffentlicher Dienstleistungsauftrag im üÖPNV sowie Betrauungsakt für das Betreiben der Fähre F1 auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0851**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss  
und in den Ausschuss für Finanzen**

#### **Antrag zur Geschäftsordnung**

Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt die **Überweisung** des Tagesordnungspunktes 7.16, betr.: Potsdamer Seeportclub, Fraktion SPD, **DS 17/SVV/0799** und des Tagesordnungspunktes 7.27 betr.: Moratorium für Seesportclub und Strandbad Babelsberg, Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0818** in den **Hauptausschuss zur Erledigung**.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen überreicht die Stadtverordnete Armbruster der Vorsitzenden, Frau Müller, einen Änderungsantrag dazu. Dieser wird dann mit in den Hauptausschuss überwiesen.

Gegen diese Überweisung erhebt sich kein Widerspruch.

#### **Abstimmung:**

Die so geänderte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Tagesordnungspunkte in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Rederecht**

Die Fraktion SPD beantragt Rederecht für Herrn Karl Hassler zum Tagesordnungspunkt 7.2, Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen Wohngebiete im Bornstedt/Bornim/Nedlitz, DS 17/SVV/0757.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

#### **Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Karl Hassler wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Die Fraktion DIE LINKE beantragt Rederecht für Herrn Gerd Lassmann, Schatzmeister Fortuna Babelsberg e.V., zum Tagesordnungspunkt 7.3, Vereinsheim Fortuna Babelsberg, DS 17/SVV/0764.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Gerd Lassmann wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Die Fraktion DIE LINKE beantragt Rederecht für Herrn André Frosch, Vertreter Rollrausch e.V., zum Tagesordnungspunkt 7.5, Skateranlage unter der Schnellstraße, DS 17/SVV/0770.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn André Frosch wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Die Fraktion DIE LINKE beantragt Rederecht für Herrn Johnny Lehmann zum Tagesordnungspunkt 7.6, Evaluierung Verkehrsführungen und Parkraumbewirtschaftungskonzept Gartenstadt Drewitz, DS 17/SVV/0777.

**Herr Lehmann hat sich kurzfristig für die Sitzung entschuldigt und kann daher das Rederecht nicht wahrnehmen.**

Frau Jeannette Jacob beantragt für die Künstler und Kreativen aus dem Rechenzentrum, Rederecht für Herrn Joos van den Dool als Vertreter der NutzerInnen des Hauses zum Tagesordnungspunkt 5.10, Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen Mehraufwands, DS 17/SVV/0720.

Der **Ältestenrat gibt keine Empfehlung**, da der Antrag erst am Tag der Stadtverordnetenversammlung eingegangen ist.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Joos van den Dool wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, informiert darüber, dass die Übergabe der „Top 20- Liste“ des Bürgerhaushaltes 2018/19 um 18:45 Uhr erfolgen wird.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 34. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o.g. Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Im Weiteren informiert die Vorsitzende Frau Müller darüber, dass gemäß § 14 Pkt. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für folgende **Kleine Anfragen** eine fristgerechte Beantwortung aussteht:

**DS 17/SVV/0782**, Stadtverordneter Schultheiß, Fraktion SPD, betr.: Wasserwander-Rastplatz an der Humboldtbrücke II, Beantwortungsfrist: 26.10.2017

**DS 17/SVV/0830**, Stadtverordneter Heuer, Fraktion SPD, betr.: Saldo der Bürgerhaushaltvorschläge, Beantwortungsfrist: 06.11.2017

Frau Müller bittet um Beantwortung bis 10.11.2017; dies sagt der Oberbürgermeister zu.

**zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Information über die heutige Entschärfung des Bombenfundes
- Gedenkveranstaltung in Erinnerung an die Reichspogromnacht am 09.11.1938
- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2017
- Dank an die Helfer zur Beseitigung der Sturmschäden
- Baustart Garnionskirche

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung****zu 5.1 Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag im Bereich der nördlichen Parkanlage der Villa Jacobs**

**Vorlage: 17/SVV/0539**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Austauschfassung der Vorlage mit Stand vom 25.10.2017 **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Dem beiliegenden Städtebaulichen Vertrag zur Wiederherstellung von Wegeverbindungen und zur Sicherung von Nutzungsrechten im Bereich der nördlichen Parkanlage der Villa Jacobs in der Landeshauptstadt Potsdam (gemäß Anlagen 2 und 3) wird zugestimmt.
2. Das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 146-2 "Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" und zur zugehörigen Flächennutzungsplan-Änderung "Nordwestseite Jungfernsee / Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" (10/15) wird eingestellt (siehe Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.2 Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 146, "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs"**

**Vorlage: 16/SVV/0268**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" ist im Bereich der historischen Parkanlage der Villa Jacobs auf Grundlage der in Anlage 6 dargestellten Handlungsoption fortzuführen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**.

*Der Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" ist im Bereich der **ehemaligen** historischen Parkanlage der Villa Jacobs auf Grundlage der in Anlage 6 5 dargestellten Handlungsoption 2 fortzuführen.*

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat kein Votum abgegeben.

Mit der Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 5.1 – DS 17/SVV/0539 hat sich die Vorlage erledigt.

**zu 5.3 Jahresabschluss zum 31.12.2015 des KIS und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: 17/SVV/0654**

Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service (KIS)

Der **Werksausschuss KIS** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2015 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 590.726,37 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.4 Änderung der Hauptsatzung - § 10 Beirat für Menschen mit Behinderung  
Vorlage: 17/SVV/0655**

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** und der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam (2. Änderungssatzung Hauptsatzung) (Anlage)**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 42-Ja-Stimmen angenommen.

**zu 5.5 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 2. Änderung, Teilbereich  
Holzmarktstraße  
Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 17/SVV/0685**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 2. Änderung, Teilbereich**



Holzmarktstraße wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 2 und 3).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.6      Bebauungsplan Nr. 144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)"  
Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs sowie  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0688**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 144 "Dortustraße/ Hoffbauerstraße (Stadtkanal)" ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 2).
2. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 144 "Dortustraße/ Hoffbauerstraße (Stadtkanal)" entschieden (gemäß Anlagen 4A, 4B, 5A, 5B, 6A und 6B).
3. Der Bebauungsplan Nr. 144 "Dortustraße/ Hoffbauerstraße (Stadtkanal)" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 7 und 8).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.7      Teilkonzept für die ehemalige Grenzanlage/ Grenzverlauf am Jungfernsee:  
Informationspfad  
Vorlage: 17/SVV/0690**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Informationspfad zur Geschichte der deutsch-deutschen Teilung an der Schwanenallee/Bertinistraße.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.8 Fortschreibung der Kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt  
Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0691**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam sind Handlungs- und Orientierungsrahmen für die zukünftige städtische Kulturpolitik bis zum Jahr 2020. Auf dieser Grundlage werden die Aufträge für die jeweiligen Projekte und Maßnahmen erteilt, die finanziellen und personellen Ressourcen geschaffen bzw. Partner zur konkreten Umsetzung gesucht.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.9 Neufassung der Taxitarifverordnung**

**Vorlage: 17/SVV/0705**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung des Tarifes unter Punkt 4 **zuzustimmen**:

...

*d) beantragter Tarif  
statt 2,40 € - neu 2,50 €  
statt 1,80 € - neu 1,90 €*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Änderungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Der Oberbürgermeister hat mit Datum vom 06.11.2017 Austauschseiten zur Vorlage vorgelegt, in denen sowohl die Änderungsvorschläge des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr enthalten sind, als auch der Termin des **Inkrafttretens zum 01.01.2018**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen sowie der vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Termin des

Inkrafttretens werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Verordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den in der Landeshauptstadt Potsdam zugelassenen Taxen – Taxitarifverordnung – der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 3 Gegenstimmen

und einer Stimmenthaltung.

**zu 5.10 Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen Mehraufwands**

**Vorlage: 17/SVV/0720**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, zu folgender neuen Fassung (beinhaltet den Äa Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.17 einschließlich weiterer Änderungen) der Vorlage **zuzustimmen:**

***Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:***

- 1. Bis 2023 ist auf dem Standort des Areals Langer Stall/Alte Feuerwache ein Zentrum für die Kreativwirtschaft bezugsfertig zu entwickeln.***

***Über dessen Entwicklung ist bis Februar 2018 ein Workshop mit dem Ziel durchzuführen, die funktionale und bauliche Ausprägung auf beiden Grundstücken in einem offenen Diskussionsprozess zu bestimmen.***

- 2. Bei Zustimmung der Stiftung Garnisonkirche zur Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums bis längstens 2023 trägt die Landeshauptstadt Potsdam den daraus resultierenden notwendigen Mehraufwand, der durch den temporären Verbleib des Kunst- und Kreativhauses sowohl am Verwaltungsgebäude als auch bei der Stiftung Garnisonkirche entsteht.***

***Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden über überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt „Kulturpflege“ 2840104 im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von bis zu***

**460.000 Euro finanziert.**

***Diese überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.***

***Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt aus Minderaufwendungen im Produkt „Gesamtschulen“ (21800) des Geschäftsbereichs 2 in Höhe von 300.000 Euro und Mehrerträgen im Produkt „Steuern“ 6110200 in Höhe von 160.000 Euro.***

***Vor der Auszahlung ist ein Plausibilitätsnachweis zu führen.***

***Bei den Verhandlungen ist darauf zu achten, dass die bestehende Rechtsposition der Stiftung Garnisonkirche nicht geschmälert wird und die Sanierungsziele für die Potsdamer Mitte nicht infrage gestellt werden.***

Der **Ausschuss für Finanzen** und der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfehlen, zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat sich für nicht zuständig erklärt und verweist auf den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit folgenden weiteren Änderungen **zuzustimmen**:

***Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:***

- 1. Bis 2023 ist auf dem ~~Standort des Areals Langer Stall/Alte Feuerwache~~ einem innerstädtischen Standort, an der Plantage ein Zentrum für die Kreativwirtschaft bezugsfertig zu entwickeln.***

***Über dessen Entwicklung ist bis Februar 2018 ein Workshop mit dem Ziel durchzuführen, die funktionale und bauliche Ausprägung auf ~~beiden Grundstücken~~ in einem offenen Diskussionsprozess zu bestimmen.***

- 2. Bei Zustimmung der Stiftung Garnisonkirche zur Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums bis ~~längstens Ende 2023~~ trägt die Landeshauptstadt Potsdam den daraus resultierenden notwendigen Mehraufwand, der durch den temporären Verbleib des Kunst- und Kreativhauses sowohl am Verwaltungsgebäude als auch bei der Stiftung Garnisonkirche entsteht.***

***Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden über überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt „Kulturpflege“ 2840104 im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von bis zu 460.000 Euro finanziert.***

***Diese überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden***

**genehmigt.**

**Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt aus Minderaufwendungen im Produkt „Gesamtschulen“ (21800) des Geschäftsbereichs 2 in Höhe von 300.000 Euro und Mehrerträgen im Produkt „Steuern“ 6110200 in Höhe von 160.000 Euro.**

**Vor der Auszahlung ist ein Plausibilitätsnachweis zu führen.**

**Bei den Verhandlungen ist darauf zu achten, dass die bestehende Rechtsposition der Stiftung Garnisonkirche nicht geschmälert wird. ~~und die Sanierungsziele für die Potsdamer Mitte nicht infrage gestellt werden.~~ Die mit dem Beschluss zum Bebauungsplan 1 verfolgten Grundsätze zu den Sanierungszielen sind dabei zu Grunde zu legen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Joost van den Dool, als Vertreter der Nutzerinnen und Nutzer des Kunst- und Kreativhauses das beantragte Rederecht. Er distanziert sich von den Ereignissen und Ausschreitungen anlässlich des Gottesdienstes zum Baustart der Garnisonkirche. Herr Dool dankt den Verantwortlichen dafür, dass den Künstlern die Möglichkeit eingeräumt fürim Rechenzentrum kreativ tätig zu sein und wirbt für die Beschlussfassung der geänderten Fassung des Antrages aus dem Hauptausschuss.

#### **Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Finke bringt den Änderungsantrag namens der Fraktionen CDU/ANW, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2017 mit folgendem Wortlaut ein:

1. **Bis 2023 ist auf einem innerstädtischen Standort/Plantage, insbesondere auf dem Areal Langer Stall/Alte Feuerwache, ein Zentrum für die Kreativwirtschaft bezugsfertig zu errichten.**

**Über dessen Entwicklung ist bis Februar 2018 ein Workshop mit dem Ziel durchzuführen, die funktionale und bauliche Ausprägung auf diesem Areal in einem offenen Diskussionsprozess zu bestimmen. Dem Hauptausschuss ist zur Bestätigung im Dezember 2017 ein Konzept für Ablauf und Beteiligung des Workshops durch die Verwaltung vorzulegen.**

2. **Bei Zustimmung der Stiftung Garnisonkirche zur Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums bis längstens Ende 2023 trägt die Landeshauptstadt Potsdam den daraus resultierenden notwendigen Mehraufwand, der durch den temporären Verbleib des Kunst- und Kreativhauses sowohl am Verwaltungsgebäude als auch bei der Stiftung Garnisonkirche entsteht.**

**Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden über überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt „Kulturpflege“ 2840104 im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von maximal 460.000 Euro finanziert.**

**Diese überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.**

**Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt aus Minderaufwendungen im Produkt „Gesamtschulen“ (21800) des Geschäftsbereichs 2 in Höhe von 300.000 Euro**

und Mehrerträgen im Produkt „Steuern“ 6110200 in Höhe von 160.000 Euro.

Vor der Auszahlung ist ein Plausibilitätsnachweis zu führen.

**Bei den Verhandlungen ist darauf zu achten, dass die bestehende Rechtsposition der Stiftung Garnisonkirche nicht geschmälert wird. Die mit dem Beschluss zum Bebauungsplan 1 verfolgten Grundsätze zu den Sanierungszielen sind dabei zu Grunde zu legen.**

Nach 11 Wortmeldungen unterbricht die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller die Sitzung und bittet den Oberbürgermeister sowie die Vorsitzenden der Fraktionen zur Beratung über die Reihenfolge der Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Die Abstimmung erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. geänderte Fassung des Hauptausschusses
2. geänderte Fassung der Fraktionen CDU/ANW, SPD und Bündnis 90/Die Grünen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE beantragt die namentliche Abstimmung beider Fassungen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE erfolgt anschließend die namentliche Abstimmung der geänderten Fassung des Hauptausschusses

**Abstimmungsergebnis:**

mit 18 Ja-Stimmen

und 33 Nein-Stimmen

Ist die geänderte Fassung des Hauptausschusses **abgelehnt**.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Anschluss wird die geänderte Fassung der Fraktionen CDU/ANW, SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung gestellt.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE erfolgt diese ebenfalls in **namentlicher Abstimmung**:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Bis 2023 ist auf einem innerstädtischen Standort/Plantage, insbesondere auf dem Areal Langer Stall/Alte Feuerwache, ein Zentrum für die Kreativwirtschaft bezugsfertig zu errichten.**

**Über dessen Entwicklung ist bis Februar 2018 ein Workshop mit dem Ziel durchzuführen, die funktionale und bauliche Ausprägung auf diesem Areal in einem offenen Diskussionsprozess zu bestimmen. Dem Hauptausschuss ist zur Bestätigung im Dezember 2017 ein Konzept für Ablauf und Beteiligung des Workshops durch die Verwaltung vorzulegen.**

2. Bei Zustimmung der Stiftung Garnisonkirche zur Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums bis längstens Ende 2023 trägt die Landeshauptstadt Potsdam den daraus resultierenden notwendigen Mehraufwand, der durch den temporären Verbleib des Kunst- und Kreativhauses sowohl am Verwaltungsgebäude als auch bei der Stiftung Garnisonkirche entsteht.

Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden über überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt „Kulturpflege“ 2840104 im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von maximal 460.000 Euro finanziert.

Diese überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt aus Minderaufwendungen im Produkt „Gesamtschulen“ (21800) des Geschäftsbereichs 2 in Höhe von 300.000 Euro und Mehrerträgen im Produkt „Steuern“ 6110200 in Höhe von 160.000 Euro.

Vor der Auszahlung ist ein Plausibilitätsnachweis zu führen.

Bei den Verhandlungen ist darauf zu achten, dass die bestehende Rechtsposition der Stiftung Garnisonkirche nicht geschmälert wird. Die mit dem Beschluss zum Bebauungsplan 1 verfolgten Grundsätze zu den Sanierungszielen sind dabei zu Grunde zu legen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 32 Ja-Stimmen  
und 18 Nein-Stimmen

ist die geänderte Fassung der Fraktionen CDU/ANW, SPD und Bündnis 90/Die Grünen angenommen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**zu 5.11 Weiternutzung Rechenzentrum**

**Vorlage: 17/SVV/0536**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 5.12 Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft**

**Vorlage: 17/SVV/0708**  
Fraktion CDU/ANW

**zurückgestellt**

zu 5.13 **Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam**  
**Vorlage: 17/SVV/0716**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

zu 5.14 **Vermeidung eines pflichtigen Eintritts für Schlossgärten und Parkanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdam**  
**Vorlage: 17/SVV/0721**  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

...

***Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie das mit der SPSG ausgehandelte Modell auf den Volkspark übertragen werden kann.***

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage in der vom Ausschuss für Finanzen ergänzten Fassung **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss und Ausschuss für Finanzen empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen und Stimmenthaltungen.

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Ländern Berlin und Brandenburg und beim Bund darauf zu drängen, dass auch weiterhin kein pflichtiges Eintrittsgeld für die Benutzung der Schlossgärten und Parkanlagen erhoben wird, so wie § 2 Abs. 3 der Stiftungssatzung dies vorsieht.**

**Der Oberbürgermeister wird des Weiteren beauftragt, mit den drei Zuwendungsgebern der Stiftung darüber zu verhandeln, dass ein Eintritt auch nicht über einen Modellversuch für den Park Sanssouci eingeführt wird. Vielmehr geht es zur Vermeidung eines Pflegedefizits um eine adäquate Finanzausstattung durch die drei verantwortlichen Zuwendungsgeber.**

**Sollten die beiden Bundesländer und der Bund ihre finanzielle Beteiligung an den Stiftungsaufgaben nicht erhöhen, um die Einführung eines pflichtigen Parkeintritts abzuwenden, wird der Oberbürgermeister beauftragt, über eine finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am**



Unterhaltungsaufwand der Stiftung für im Potsdamer Stadtgebiet liegende Gärten und Parks zu verhandeln. Dafür gilt eine Obergrenze von 5 Mio. € in 5 Jahren.

Bedingungen einer erneuten finanziellen Beteiligung sind:

- Die Vereinbarung ist erneut nur befristet vorzusehen.
- Bedingung einer neuen finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt ist der weitere Verzicht der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten auf die Einführung eines verpflichtenden Eintritts in Gärten und Parks auf dem Potsdamer Stadtgebiet.
- Der Landeshauptstadt ist ein Mitspracherecht bei der Verwendung der Gelder einzuräumen.
- Es ist anzustreben, die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger aus der Bürgerumfrage zu den Welterbeparks aus dem Jahr 2016 in die Verwendungszwecke aufzunehmen.

Das Verhandlungsergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie das mit der SPSG ausgehandelte Modell auf den Volkspark übertragen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und Stimmenthaltungen.

#### zu 5.15 **Abfallgebührensatzung 2018**

**Vorlage: 17/SVV/0722**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

...

***Bei der Abrechnung der Leistungsgebühren für Restabfall und Bioabfall sind am Jahresende den Gebührenpflichtigen die real erfolgten Kippungen der Behälter zu Grunde zu legen. Für nicht geleerte Tonnen sind entsprechende Abschläge bei der Jahresleistungsgebühr vorzunehmen.***

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, die Ergänzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung abzulehnen und zur ursprünglichen Fassung der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Golm, Marquardt und Eiche** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen**.

Die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren, Fahrland, Satzkorn** und **Grube** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** berät am 22.11.2017.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE eine Ergänzung der Vorlage ein und verweist darauf, dass es sich dabei um den Ergänzungsantrag handelt, welcher im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beraten wurde.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Piest bringt namens der Fraktion SPD folgenden Ergänzungsantrag ein:

***Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt das Ziel, dass in Potsdam mittelfristig eine Abrechnung der Leistungsgebühr für Restabfall und für Bioabfall gegenüber dem Gebührenpflichtigen nach der tatsächlich erfolgten Anzahl der Entleerungen der gechipten Behälter vorgenommen werden soll.***

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herr Schubert, gibt zu Protokoll, im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung über das Prüfergebnis zum Vorziehen des Wechsels der Gebührenkalkulationsgrundlage von 2020 auf 2019, auf Grundlage der Bedarfsentsorgung zu berichten. Ein Termin für die Berichterstattung kann derzeit nicht benannt werden.

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 2 Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) 2018.**

**Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt das Ziel, dass in Potsdam mittelfristig eine Abrechnung der Leistungsgebühr für Restabfall und für Bioabfall gegenüber dem Gebührenpflichtigen nach der tatsächlich erfolgten Anzahl der Entleerungen der gechipten Behälter vorgenommen werden soll.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.16 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt  
Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0723**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung (aus dem Ortsbeirat Eiche übernommen) **zuzustimmen**.

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam*

**mit folgender Änderung:**

***In der Anlage II Straßenverzeichnis wird für den Baumhaselring Hauptzug das Kreuz für den Winterdienst 2018/2019 nachgetragen.***

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit der Fassung aus dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, einschließlich der Änderung aus dem Ortsbeirat Eiche **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Golm, Groß Glienicke und Marquardt** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren, Satzkorn und Grube** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Fahrland** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**.

- 1. Streichung des „Friedhofsweg“ aus dem Straßenverzeichnis (Anlage II), da es sich hier um keine nach Brandenburgischem Straßengesetz öffentlich gewidmete Straße handelt.*
- 2. Im Straßenverzeichnis (Anlage II) ist bei den Straßen „Glienicker Weg“ und „Straße nach Sacrow“ in der Spalte „Ortsteil“ die Angabe auf „Fahrland“ zu korrigieren.*
- 3. Die Straße „Am Friedhof“ ist komplett in der Reinigungsklasse 6 (Anliegerreinigung) sowie ohne Radwegreinigung und Winterdienst auszuweisen.*

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**.

*In der Anlage II Straßenverzeichnis wird für den Baumhaselring Hauptzug das Kreuz für den Winterdienst 2018/2019 nachgetragen.*

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** berät am 22.11.2017.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie vom Ortsbeirat Eiche empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Fahrland empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt  
Potsdam**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen.**

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 6.1 Verkehrsverlagerung**

**Vorlage: 16/SVV/0741**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit geänderter Terminstellung **zuzustimmen.**

...

*Erste Feststellungen sind im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie dem Hauptausschuss bis Ende des ersten Quartals 2017 **2018** und danach halbjährlich vorzustellen.*

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein besonders Verkehrsmonitoring insbesondere in Anliegerstraßen und Straßen zur Erschließung von Wohngebieten durchzuführen mit dem Ziel, festzustellen, wo sich neben den für den Durchgangsverkehr vorgesehenen Straßen parallele Durchgangsverkehrsrouten herausbilden. Mögliche Gegenmaßnahmen wie z.B. bei der Verkehrslenkung und Verkehrsführung zu prüfen und umzusetzen sowie bei weiteren Verkehrskonzepten und Planungen zu ziehende Konsequenzen zu berücksichtigen.

Erste Feststellungen sind im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie dem Hauptausschuss bis Ende des ersten Quartals 2018 und danach halbjährlich vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.2** **Mustergesellschaftsvertrag**  
**Vorlage: 17/SVV/0037**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 6.3** **Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft**  
**Vorlage: 17/SVV/0056**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

***Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Zusammenarbeit der Bereiche Wirtschaftsförderung und Kultur zu erfassen und auszuwerten. Einzubinden ist die neu gegründete Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft, die im Auftrag des Kultur- und Wirtschaftsministeriums Beratungs- und Coaching-Leistungen für Kultureinrichtungen und Kreativunternehmen im Land Brandenburg anbieten soll. Träger der Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft ist die Business School Berlin mit Sitz in Potsdam.***

***Das Ergebnis soll die Bedeutung der Branche für die Gesamtwirtschaft der LHP und die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie ihrer Teilmärkte darstellen und als Grundlage für die weitere Entwicklung und Förderung durch die LHP dienen.***

***Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft ist***

**bis März 2018 berichten.**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft **zuzustimmen**.

Der Antrag wird in der neuen Fassung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Zusammenarbeit der Bereiche Wirtschaftsförderung und Kultur zu erfassen und auszuwerten. Einzubinden ist die neu gegründete Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft, die im Auftrag des Kultur- und Wirtschaftsministeriums Beratungs- und Coaching-Leistungen für Kultureinrichtungen und Kreativunternehmen im Land Brandenburg anbieten soll. Träger der Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft ist die Business School Berlin mit Sitz in Potsdam.**

**Das Ergebnis soll die Bedeutung der Branche für die Gesamtwirtschaft der LHP und die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie ihrer Teilmärkte darstellen und als Grundlage für die weitere Entwicklung und Förderung durch die LHP dienen.**

**Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft ist bis März 2018 berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Gegenstimmung und  
zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.4 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt**  
**Vorlage: 17/SVV/0175**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mit den in den **Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und im **Hauptausschuss** gegebenen Informationen hat sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

**zu 6.5 Seniorengerechtes Bauen**  
**Vorlage: 17/SVV/0381**  
Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei der Planung /Ausschreibung/Genehmigung neuer Wohngebiete sind bei gefördertem wie frei finanziertem Wohnungsbau alten- und behindertengerechte Wohnungen gem. deren statistischen Bevölkerungsanteil zu bauen.

Im **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird festgestellt, dass sich der Antrag durch Verwaltungshandeln **erledigt** hat.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff)** empfiehlt, dem Antrag in folgender neuer Fassung **zuzustimmen**.

***Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch die Landeshauptstadt und deren Gesellschaften bei gefördertem wie frei finanziertem Wohnungsneubau entsprechend der bisherigen Übung alle Wohnungen auch zukünftig alten- und behindertengerecht sowie barrierefrei und barrierearm neu zu bauen. Dies soll bei der nächsten Überarbeitung des Balanced Scorecard Verfahrens festgeschrieben werden. Darüber hinaus ist zu prüfen, wie diese Wohnungen so auf dem Markt angeboten werden, dass die Zielgruppe vorrangig Zugriff auf barrierefreie oder barrierereduzierte Wohnungen erhält.***

**Abstimmung:**

Die Feststellung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, dass sich der Antrag **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat, wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

Nach einer sich anschließenden Geschäftsordnungsdebatte unterbricht die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller die Sitzung und bittet den Oberbürgermeister, den Beigeordneten für Finanzen und Steuerung sowie die Vorsitzenden der Fraktionen zur Beratung über die vorangegangene Abstimmung, mit folgendem Ergebnis:

Die Vorlage wurde **abschließend abgestimmt**. Laut Geschäftsordnung, § 24 Abs. 5 ist eine nochmalige Abstimmung in der gleichen Sitzung nicht möglich, so dass der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW signalisiert hat, in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die neue Fassung des Antrages erneut einzubringen.

**zu 6.6 Konzept für Senioreneinrichtungen**

**Vorlage: 17/SVV/0383**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen und Ergänzungen **zuzustimmen**.

*Die **Planung** Erstellung eines stadtweiter Konzeptes für stationärer und teilstationärer Pflegeeinrichtungen sowie die Reservierung dazu notwendiger Flächen gemäß den Zuständigkeiten nach SGB XI.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Planung stationärer und teilstationärer Pflegeeinrichtungen gemäß den Zuständigkeiten nach SGB XI.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.7 Integrationsmonitoring**

**Vorlage: 17/SVV/0384**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Terminänderung und Ergänzung **zuzustimmen**:

...  
*Dem Hauptausschuss ist bis ~~Oktober 2017~~ **Dezember 2018** die angepasste Struktur sowie die Erweiterung der Indikatoren für die Zielgruppe der Geflüchteten sowie entsprechender fachlicher und personeller Ressourcen des Integrationsmonitorings vorzustellen. **Ein Zwischenbericht erfolgt im Mai 2018.** Der Integrationsmonitoring-Bericht ist jährlich zu erstellen.*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit den Änderungen des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion **zuzustimmen**.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:



**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt das Integrationsmonitoring der Landeshauptstadt Potsdam der aktuellen Rechtslage und dem aktuellen Integrationskonzept anzupassen und den Leitgedanken „Fördern und Fordern“ konsequent umzusetzen. Dabei ist insbesondere der Aspekt „Fordern“ aufzunehmen und so zu integrieren, dass substantielle Aussagen zum Erfolg der Integrationsmaßnahmen der LHP sowie zum Integrationswillen und den eigenen Integrationsbemühungen der zu integrierenden Personen möglich sind, damit notwendige Korrekturen erkannt und vorgenommen werden können. Dem Hauptausschuss ist bis Dezember 2018 die angepasste Struktur sowie die Erweiterung der Indikatoren für die Zielgruppe der Geflüchteten sowie entsprechender fachlicher und personeller Ressourcen des Integrationsmonitorings vorzustellen. Ein Zwischenbericht erfolgt im Mai 2018. Der Integrationsmonitoring-Bericht ist jährlich zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.8 Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden**

**Vorlage: 17/SVV/0425**

Fraktion DIE LINKE

Mit den im **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** gegebenen Informationen hat sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln des Jobcenters erledigt**.

**zu 6.9 Pfandringe als Beschäftigungsmodell**

**Vorlage: 17/SVV/0477**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mit den im **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** gegebenen Informationen hat sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

**zu 6.10 Löschung der Leninstatue aus der Denkmalliste des Landes Brandenburg**

**Vorlage: 17/SVV/0550**

Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich erneut bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Potsdamer Leninstatue aus der Denkmalliste des Landes gelöscht wird, da die Eintragungsvoraussetzungen entfallen sind.

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 11 Ja-Stimmen  
und zahlreichen Gegenstimmen **abgelehnt**.

**zu 6.11 Beratung von Anträgen - Voten der Ortsbeiräte**

**Vorlage: 17/SVV/0558**

Fraktion CDU/ANW

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung und Ergänzung **zuzustimmen**:

*Anträge, die durch die SVV in einen oder mehrere Ortsbeiräte überwiesen werden, werden **sollten** in dem federführenden Fachausschuss erst abschließend beraten werden, wenn die entsprechenden Ortsbeiräte die Möglichkeit hatten sich mit den Anträgen zu befassen. In dringenden Fällen kann der Hauptausschuss die Voten der Ortsbeiräte und des federführenden Fachausschusses abschließend zusammenfassen.*

**Zum Jahresende 2018 sollte dann überprüft werden, ob hier ggf. doch noch weitergehender Handlungsbedarf besteht.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Anträge, die durch die SVV in einen oder mehrere Ortsbeiräte überwiesen werden, sollten in dem federführenden Fachausschuss erst abschließend beraten, wenn die entsprechenden Ortsbeiräte die Möglichkeit hatten sich mit den Anträgen zu befassen. In dringenden Fällen kann der Hauptausschuss die Voten der Ortsbeiräte und des federführenden Fachausschusses abschließend zusammenfassen.**

**Zum Jahresende 2018 sollte dann überprüft werden, ob hier ggf. doch noch weitergehender Handlungsbedarf besteht.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.12 Teilnahmevertreter Hauptversammlung Städtetag rotieren**

**Vorlage: 17/SVV/0605**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab 2018 sollen die beiden Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam für die Teilnahme an der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages als stimmberechtigte Mitglieder im Rotationsverfahren festgelegt werden. D.h. jedes Jahr bestimmt eine andere Fraktion eine(n) Stadtverordnete(n) aus ihren Reihen, der/die dann der Stadtverordnetenversammlung zur Wahl für die Entsendung vorgeschlagen wird.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 6.13 Schulsport im Karl-Liebknecht-Stadion**

**Vorlage: 17/SVV/0608**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen während spiel- und trainingsfreier Zeiten Schulsport im Karl-Liebknecht-Stadion stattfinden könnte.

Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum 30.11.2017 zu berichten.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 6.14 Denkmalschutzjahr 2018**

**Vorlage: 17/SVV/0611**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mit den im **Hauptausschuss** und im **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** gegebenen Informationen hat sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

**zu 6.15 Sicherheitspartnerschaft in Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0637**

Fraktion CDU/ANW

**zurückgestellt**

**zu 6.16 Schulwegsicherheit an der Grundschule am Griebnitzsee - Katholischen Marienschule**

**Vorlage: 17/SVV/0647**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Schulwegsicherheit am Standort der Grundschule am Griebnitzsee sowie der Katholischen Marienschule weiter erhöht werden kann. Dem Ausschuss für Bildung und Sport sind mögliche Umsetzungsmaßnahmen im Februar 2018 vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.17 Sitzungskalender 2018**

**Vorlage: 17/SVV/0675**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende verweist auf die mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte“ vorliegenden empfohlenen Änderungen und Ergänzungen der einzelnen Fachausschüsse und der Ortsbeiräte.

Auf dieser Grundlage habe der Hauptausschuss die DS 17/SVV/0675 – Sitzungskalender– beraten.

Die Vorsitzende empfiehlt, die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses, einschließlich der von den Fachausschüssen vorgeschlagenen Alternativtermine zur Abstimmung zu stellen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses, einschließlich der von den Fachausschüssen vorgeschlagenen Alternativterminen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Sitzungskalender 2018 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihrer Fraktionen und Ausschüsse sowie weiterer Gremien.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.18 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO**  
**Vorlage: 17/SVV/0717**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit geänderter Terminstellung **zuzustimmen**.

...

*Der Stadtverordnetenversammlung ist dieser Vorschlag in der Sitzung ~~am 8.~~ November 2017 im Januar 2018 vorzulegen.*

Der **Ausschuss für Finanzen (ff)** empfiehlt, dem Antrag zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Bildung und Sport **zuzustimmen**.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das bisher von dem AWO-Bezirksverband Potsdam e.V. aus Spenden finanzierte kostenlose Frühstücksangebot der Spirellibande an 5 Potsdamer Grundschulen und 2 Oberschulen mit Unterstützung der Stadt weitergeführt werden kann.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist dieser Vorschlag in der Sitzung im Januar 2018 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Sitzungsleitung:**

**1. stellvertretender Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herr Wartenberg**

**zu 7 Anträge**

**zu 7.1 Erneuerung des Straßenbeleuchtungskabels in Potsdam, Kartzow (OT Fahrland), (Dorfstraße und Im Winkel)**  
**Vorlage: 17/SVV/0745**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und in den Ortsbeirat Fahrland

**zu 7.2 Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen Wohngebiete im Bornstedt/Bornim/Nedlitz**  
**Vorlage: 17/SVV/0757**

Fraktion SPD

Herr Karl Hassler erhält das **Rederecht**. Er erläutert die Situation in den betroffenen Wohngebieten und unterstützt die Intentionen des vorliegenden Antrages.

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Adler eingebracht und nach zwei Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, über den Termin der Wiedereröffnung der Nedlitzer Straße/ Bundesstraße 2 im Dezember 2017 hinaus ein Konzept und Maßnahmen zur Verkehrslenkung für Bornstedt, Bornim und Nedlitz zu erarbeiten.**

**Der Schleichwegeverkehr, der durch die Sperrung der Nedlitzer Straße in den angrenzenden Wohngebiete entlang der B273, der B2, der Amundsenstraße, der Eichenallee oder Am Vogelherd/ Am Golfplatz entstanden ist, soll unattraktiv oder unmöglich gemacht werden. Die einhergehende Lärm- und Schadstoffbelastung soll so verringert werden.**

**Dabei sollen die Anwohnerinnen und Anwohner geeignet einbezogen werden.**

**Der Stadtverordnetenversammlung soll im März 2018 berichtet werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.3 Vereinsheim Fortuna Babelsberg**  
**Vorlage: 17/SVV/0764**  
Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd Lassmann, Schatzmeister Fortuna Babelsberg e.V. erhält das Rederecht. Er stellt die Arbeit des Vereins vor und beschreibt den Zustand der räumlichen Gegebenheiten.

Herr Lassmann unterstreicht und bekräftigt die Intentionen des Antrages.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE den Antrag ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Werksausschuss KIS.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport** und in den **Werksausschuss KIS** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.4 Straßenbenennung in 14473 Potsdam - "Eva-Laube-Weg"**

**Vorlage: 17/SVV/0761**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und im Anschluss zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die neu entstehende Privatstraße im „Wohnpark Friedrich List“ zwischen Babelsberger Straße / Friedrich-List-Straße / Humboldtring wird in**

**„Eva-Laube-Weg“**

**benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

***Sitzungsleitung:***

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 9 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2018/2019 , "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger"**

Die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2018/2019 "TOP 20-Liste der Bürgerinnen und Bürger, werden nach einem Statement von Frau Rissmann und Herrn Klemm an die Vorsitzende Frau Müller übergeben.

Frau Müller dankt den Beteiligten für ihr Engagement.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt vor, die ausgereichte Übersicht der Verwaltung mit Vorschlägen zur Überweisung der einzelnen Anträge in die Fachausschüsse, im Block abzustimmen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Bittcher beantragt, darüber hinaus den Tagesordnungspunkt 9.8 – DS 17/SVV/0826 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu überweisen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der Anträge **gemäß Vorschlagsliste der Verwaltung, mit der Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 9.8**, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.1** **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche**  
**Vorlage: 17/SVV/0819**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
**überwiesen** in den **Ausschuss für Finanzen** und in den **Hauptausschuss**

**zu 9.2** **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 2: Einnahmen für Schuldentilgung verwenden**  
**Vorlage: 17/SVV/0820**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
**überwiesen** in den **Ausschuss für Finanzen**

**zu 9.3** **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 3: Keine städtische Förderung für Religionsprojekte**  
**Vorlage: 17/SVV/0821**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen und Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie in den **Hauptausschuss**.



- zu 9.4** **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 4: Hundesteuer erhöhen**  
**Vorlage: 17/SVV/0822**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
  
**überwiesen** in den **Ausschuss für Finanzen**
- zu 9.5** **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 5: Zweitwohnungssteuer erhöhen**  
**Vorlage: 17/SVV/0823**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
  
**überwiesen** in den **Ausschuss für Finanzen**
- zu 9.6** **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 6: Mietpreisbremse und Maßnahmen für sozialverträgliches Wohnen finanzieren**  
**Vorlage: 17/SVV/0824**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
  
**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen und Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie in den **Hauptausschuss**
- zu 9.7** **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 7: Kostenfreie Kita- und Hort-Plätze für Potsdam**  
**Vorlage: 17/SVV/0825**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
  
**überwiesen** in den **Ausschuss für Finanzen** und in den **Jugendhilfeausschuss**
- zu 9.8** **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 8: Kostenloser öffentlicher Nahverkehr für Potsdam**  
**Vorlage: 17/SVV/0826**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen und Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss**

zu 9.9 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam bereitstellen**

**Vorlage: 17/SVV/0827**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen und Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und in den **Hauptausschuss**

zu 9.10 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Kurzstrecke" wieder 6 Stationen oder Fahrpreiserhöhung zurücknehmen**

**Vorlage: 17/SVV/0828**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

zu 9.11 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel "Abriss")**

**Vorlage: 17/SVV/0829**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen, Kultur und Wissenschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss**

zu 9.12 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 12: Modellversuch: 1 Euro für 30-Minuten-Ticket im öffentlichen Nahverkehr in Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0833**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss**

zu 9.13 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Fachhochschule weiter nutzen durch Änderung der Bauleitplanung**  
**Vorlage: 17/SVV/0834**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

zu 9.14 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Festanstellungen und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule**  
**Vorlage: 17/SVV/0835**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen, Kultur und Wissenschaft sowie Bildung und Sport** und in den **Hauptausschuss**

zu 9.15 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Schulabschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung sicherstellen**  
**Vorlage: 17/SVV/0836**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen, Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie Bildung und Sport** und in den **Jugendhilfeausschuss**

zu 9.16 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Verkehrsentlastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang**  
**Vorlage: 17/SVV/0837**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen, Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

zu 9.17 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch Weiterführung des Radverkehrskonzepts**  
**Vorlage: 17/SVV/0838**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

zu 9.18 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: In wohnortnahe Schulen investieren und Ausstattung verbessern**  
**Vorlage: 17/SVV/0839**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen und Bildung und Sport** sowie in den **Werksausschuss KIS**

zu 9.19 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Hockeysport: Sanierung Kunstrasenplatz in der Templiner Straße**  
**Vorlage: 17/SVV/0840**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen und Bildung und Sport** sowie in den **Werksausschuss KIS**

zu 9.20 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 20: Sportplatz Sandscholle in Babelsberg erhalten und ausbauen**  
**Vorlage: 17/SVV/0841**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen** in die **Ausschüsse für Finanzen und Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und in den **Werksausschuss KIS**

**Sitzungsleitung:**

**1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Wartenberg**

**zu 7.5 Skateranlage unter der Schnellstraße**

**Vorlage: 17/SVV/0770**

Fraktion DIE LINKE

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Andre Frosch, Vertreter Rollrausch e.V. , das Rederecht. Er bekräftigt die Intentionen des Antrages und wirbt für die Beschlussfassung.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Nach einer Wortmeldung:

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt folgende Änderung in der Terminstellung:

...

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im **März 2018** mitzuteilen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen auf ungenutzten Flächen unter der Nuthestraße eine Skateranlage eingerichtet werden kann.**

**Die Prüfung soll sich insbesondere auf den Bereich parallel zu Zentrum Ost (Haltestelle Alt Nowawes) beziehen.**

**Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im März 2018 mitzuteilen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.6 Evaluierung Verkehrsführungen und Parkraumbewirtschaftungskonzept**

**Gartenstadt Drewitz**

**Vorlage: 17/SVV/0777**

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Schulze, namens der Fraktion DIE

LINKE, eingebracht.

Nach einem sich anschließenden Redebeitrag wird der Antrag, mit folgender Änderung zur Abstimmung gestellt:

...

*Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Januar 2019 über die Ergebnisse zu informieren.*

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend des am 25. Januar 2012 beschlossenen Beteiligungskonzeptes Drewitz (DS 11/SVV/0857), eine Evaluierung der Verkehrslösungen/-führungen und des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes in der Gartenstadt Drewitz durchzuführen.**

**Die Beteiligungsgremien und die Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenstadt Drewitz sind in die Evaluierung einzubeziehen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Januar 2019 über die Ergebnisse zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.7 Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark**

**Vorlage: 17/SVV/0778**

Fraktion DIE aNDERE

Der Stadtverordnete Sändig bringt namens der Fraktion DIE aNDERE, den Antrag ein und beantragt anschließend die Überweisung in den Hauptausschuss, in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**, in den **Jugendhilfeausschuss** und in den **Ausschuss für Finanzen** wird

mit 29 Ja-Stimmen

und 20 Nein-Stimmen angenommen.

**zu 7.8 Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners**

**Vorlage: 17/SVV/0779**

Fraktion DIE aNDERE

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Prof. Wolfram Meyerhöfer wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Finanzen abberufen.**

**Dr. Nicolas Bauer wird als sachkundiger Einwohner neu in den Ausschuss für Finanzen berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.9 Straßenbahn zu den Bahnhöfen Marquardt/Satzkorn**  
**Vorlage: 17/SVV/0776**  
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und in den Ortsbeirat Fahrland, Marquardt und Satzkorn

**zu 7.10 Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee**  
**Vorlage: 17/SVV/0774**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.11 Neubesetzung Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt**  
**Vorlage: 17/SVV/0785**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Als neuer Berater für den Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung wird Herr Andre Schwarz in den Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt berufen.**

**Herr Patrick Ohst wird als stellvertretender Berater für den Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung aus dem Stadtteilrat Waldstadt/Schlaatz abberufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.12    Bebauungsplan Nr. 146-1 "Nordwestseite Jungfernsee", Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 17/SVV/0786**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 7.13    Tempo 30 im Lerchensteig**

**Vorlage: 17/SVV/0793**

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.14    Dienstaufsichtsbeschwerde - Straßenerneuerung Döberitzer Str. in Fahrland**

**Vorlage: 17/SVV/0795**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, bringt die Vorlage ein; diese wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Dienstaufsichtsbeschwerde der Eheleute Orłowski gegen der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird zurückgewiesen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.15    Klarheit bei den Kita-Gebühren**

**Vorlage: 17/SVV/0798**

Fraktionen SPD und CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss (ff) und in den Ausschuss für Finanzen



**zu 7.16 Potsdamer Seesportclub**  
**Vorlage: 17/SVV/0799**  
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung

**zu 7.17 Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule**  
**Vorlage: 17/SVV/0796**  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff)

**zu 7.18 Senkung der Grunderwerbssteuer**  
**Vorlage: 17/SVV/0783**  
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 7.19 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt**  
**Vorlage: 17/SVV/0771**  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Birgit Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** des Antrages in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen (ff) und Verkehr sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.20 Schulwegsicherheit Eiche**  
**Vorlage: 17/SVV/0768**  
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in den Ortsbeirat Eiche

**zu 7.21 Digitale Transformation der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 17/SVV/0767**  
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 7.22 Berufung der neuen Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam im Fischereischutzverein "Havel" Potsdam e.V.**  
**Vorlage: 17/SVV/0802**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Dr. Jobst Pfaender, Leiter des Naturkundemuseums, wird als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in den Fischereischutzverein „Havel“ Potsdam e.V. benannt.**

**Als Stellvertreterin wird Frau Helen Schneider, Sachbearbeiterin Verwaltung des Naturkundemuseums, benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.23 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Abwägung und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 17/SVV/0804**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)  
sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 7.24     **Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam****

**Vorlage: 17/SVV/0806**

Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen und in alle Ortsbeiräte

**zu 7.25     **Inkrafttreten der Entgeltordnung Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte****

**Vorlage: 17/SVV/0807**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aibel, eingebracht und zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Entgeltordnung für das Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte tritt am 19.01.2017 in Kraft.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.26     **Taktverdichtung RE 1****

**Vorlage: 17/SVV/0816**

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Weber namens der antragstellenden Fraktionen SPD und CDU/ANW in einer neuen Fassung eingebracht. Diese beinhaltet die eingereichten Ergänzungen der Fraktion DIE LINKE.

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Faktion DIE LINKE folgende Ergänzung des Beschlusstextes:

***Neben den bereits von der Stadtverordnetenversammlung Potsdam beschlossenen Anträgen zur Taktverdichtung des RE 1 an den Potsdamer Bahnhöfen Hauptbahnhof, Charlottenhof und Park Sanssouci unterstützt die Landeshauptstadt Potsdam auch die Initiativen der Kommunen Brandenburg an der Havel, Lehnin, Groß Kreuz und Werder (Havel) zur Taktverdichtung des RE 1.***

Der Stadtverordnete Jäkel erklärt namens der Fraktion DIE LINKE, die Übernahme der neuen Fassung.

Im Anschluss wird die Vorlage in der neuen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Neben den bereits von der Stadtverordnetenversammlung Potsdam beschlossenen Anträgen zur Taktverdichtung des RE 1 an den Potsdamer Bahnhöfen Hauptbahnhof, Charlottenhof und Park Sanssouci unterstützt die Landeshauptstadt Potsdam auch die Initiative der Kommunen Brandenburg an der Havel, Lehnin, Groß Kreutz und Werder (Havel) zur Taktverdichtung des RE1. Die Landeshauptstadt Potsdam begrüßt insofern die im Entwurf zum Landesnahverkehrsplan 2018 dargelegten Pläne zur Taktverdichtung des RE1.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zum Entwurf des Landesnahverkehrsplans und gemeinsam mit den genannten Kommunen diese Forderung gegenüber dem Land Brandenburg als Besteller der Nahverkehrsleistungen zu vertreten. Es ist darauf hinzuwirken, dass diese Maßnahme zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 umgesetzt wird.

Die Landeshauptstadt Potsdam begrüßt die im Entwurf zum Landesnahverkehrsplan dargelegten Pläne zur Einrichtung einer Direktverbindung nach Berlin-Spandau und -  
Gesundbrunnen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zum Entwurf des Landesnahverkehrsplans die Reaktivierung der Bahnhöfe Bornim-Grube und Satzkorn anzuregen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist die Stellungnahme zum Entwurf des Landesnahverkehrsplans zuzuleiten und über das Ergebnis von Gesprächen mit dem Ziel einer gemeinsamen Initiative mit den genannten Kommunen im Dezember 2017 zu berichten. Der Stadtverordnetenversammlung ist danach vierteljährlich über den Stand der Bemühungen gegenüber dem Land zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.27 Moratorium für Seesportclub und Strandbad Babelsberg**  
**Vorlage: 17/SVV/0818**  
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung

**zu 7.28 Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung**  
**Vorlage: 17/SVV/0842**  
Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die mit der „1. Änderungssatzung Verwaltungsgebührensatzung“ (Ds 17/SVV/0489) beschlossene Einführung einer Gebührenfreiheit für Verwaltungsleistungen im Rahmen von Wahlwerbung für politische Parteien und Wählergruppen wird aufgehoben.

Stattdessen sollen künftig Verwaltungsleistungen im Rahmen von Volksinitiativen, Volksbegehren, Volksentscheiden sowie von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden gebührenfrei erbracht werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2018 eine entsprechende Änderungssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Stadtverordnete Liefeld, Fraktion DIE aNDERE, bringt den Antrag ein und beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss und den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** und den **Ausschuss für Finanzen** wird

mit 24 Ja-Stimmen  
und 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmungsergebnis:**

mit 19 Ja-Stimmen  
und 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**zu 7.29 Verteilung von Jodtabletten****Vorlage: 17/SVV/0755**

Fraktion DIE aNDERE

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Bittcher, Fraktion DIE aNDERE eingebracht und anschließend die Überweisung in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

**Abstimmung:**

die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.30 Arbeitsgremium "StadtTeilHaus Scholle 34"**

**Vorlage: 17/SVV/0846**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung

**zu 7.31 Alternative Dämmstoffe in der Bauwirtschaft**

**Vorlage: 17/SVV/0843**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste - überwiesen in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)

**zu 7.32 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss, veränderte Priorisierung der Themen des Potsdamer Baulandmodells sowie Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15)**

**Vorlage: 17/SVV/0847**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 7.33 Verbesserung der Betreuungsqualität bei Betreuungszeiten über 8 Stunden täglich in Potsdamer Kitas**

**Vorlage: 17/SVV/0848**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen

**zu 7.34 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2017/2018**

**Vorlage: 17/SVV/0849**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen

- zu 7.35    Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2017**  
**Vorlage: 17/SVV/0850**  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Bezug nehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen für das Jahr 2017 ganz oder teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

- zu 8        Mitteilungsvorlagen**

- zu 8.1     Sportförderbericht des Jahres 2016**  
**Vorlage: 17/SVV/0788**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

- zu 8.2     Änderung in der Ausschussbesetzung**  
**Vorlage: 17/SVV/0794**  
Fraktion CDU/ANW

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

- zu 8.3     Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2015/2016**  
**Vorlage: 17/SVV/0808**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 8.4      Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018  
Vorlage: 17/SVV/0810**

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

**zu 10        Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.1     Bericht über die Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Skaterhalle in der  
RAW-Halle  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0196**

**zu 10.1.1   Skaterhalle in der RAW-Halle  
Vorlage: 17/SVV/0787**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.2     Prüfergebnis: Jan Bouman Haus e.V.  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0549**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 18.10.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2018 gebeten.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aibel, sagt eine Information über die Gründe der erneuten Verschiebung des Sachstandsberichtes im nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 15.11.2017 zu.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**



**zu 10.3 Konzept - Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0609**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 27.10.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im April 2018 gebeten.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, bittet um einen Zwischenbericht in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018.

Der Beigeordnete für Finanzen und Steuerung sagt dies zu.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.4 Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen für den Nahverkehrsplan  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0646**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 27.10.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. Dezember 2017 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.5 Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Aufnahme von Jesidinnen (Yezidinnen) in Potsdam  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0456**

**zu 10.5.1 Aufnahme von Jesidinnen (Yezidinnen) in Potsdam ermöglichen  
Vorlage: 17/SVV/0866**

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Auf Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, sagt der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herr Schubert, eine Berichterstattung dazu im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in der Arbeitsgruppe Asyl zu.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 10.6 Konzept zum barrierefreien Zugang zu Sitzungen der StVV  
gem. Beschluss 17/SVV/0552**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 01.11.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. Dezember 2017 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.7 Prüfergebnis: Haltebuchten auf dem Kiewitt 14  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0569**

**zu 10.7.1 Haltebuchten Auf dem Kiewitt 14  
Vorlage: 17/SVV/0871**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen**.

**zu 10.8 Geplante Maßnahmen zur Qualifizierung des Baustellenmanagements  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0566**

**zu 10.8.1 Qualifizierung Baustellenmanagement in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0867**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.9 Prüfergebnis: Planetengarten  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0439**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 19.10.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.10 Zwischenbericht zur Sauberheitskampagne  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0493**

**zu 10.10.1 Runder Tisch Stadtbild  
Vorlage: 17/SVV/0868**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.11 Prüfergebnis zur ständigen Ausstellung im Potsdam Museum  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0445**

**zu 10.11.1 Ständige Ausstellung im Potsdam Museum  
Vorlage: 17/SVV/0859**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.12 Erhalt des Kunsthauses "Sans titre"  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0239**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 07.11.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September

2018 gebeten.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, führt aus, dass die Terminstellung im Zusammenhang mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes in diesem Gebiet im Zusammenhang steht; ein Zwischenbericht wird für das 1. Quartal 2018 zugesagt.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.13 Information: CO2-neutrale Druckerzeugnisse  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0319**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 06.11.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 10.14 Konzept zur Sanierung der Preußenhalle in Groß Glienicke  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0220**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 01.11.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 gebeten.

Der Stadtverordnete Mensch, Fraktion CDU/ANW, bittet um einen Zwischenbericht in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018.

Der Oberbürgermeister sagt dies zu.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.15 Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0801**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 11. 10.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 gebeten.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aabel, sagt eine Berichterstattung zum Zwischenstand im Ausschuss für Bildung und Sport zu.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**